

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 15.

Mittwoch den 30. März

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Sannt Erkenntniß.) Gegen Johann Georg Bäuerle, Weber von Längenbrand, wurde heute das Sannt Erkenntniß ausgesprochen, welches den abwesenden Gemeinschuldnera auf diesem Wege unter dem Anfügen eröffnet wird, daß, wenn er nicht innerhalb 30 Tagen den Rekurs dagegen anmeldet, jenes Erkenntniß in Rechtskraft übergeht.

Den 17. März 1836.

K. Oberamtsgericht.

K n a p p.

Calw. In der Sanntsache des weil. Christoph Joseph Kohler, Sailer's von Calw, Beständer auf dem vordern Wimberger Hof, wird am

Montag den 2. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 24. März 1836.

K. Oberamtsgericht.

S i n c h.

Nachstehender Erlaß der K. Regierung des Schwarzwalder Kreises wird der Amtsversammlung der Gemeinde- und Stiftungs-Räthen zur Kenntniß gebracht,

um sich hienach zu achten. Den 27. März 1836.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.

Dem Oberamt wird auf den im Späthjahre 1834 erstatteten Bericht, den Weinkauf bei Güter-Verkäufen der Amts-Körperschaften, Gemeinden und Stiftungen betreffend, Nachstehendes zu erkennen gegeben:

Wenn bei den Güter-Verkäufen der Amts-Körperschaften, Gemeinden und Stiftungen nach Maßgabe der Communordnung Capitel III. Abschnitt 3. §§. 4 und 5 dem Käufer noch ein Weinkauf anbedungen wird, welchen in Ermanglung besonderer Verabredung jeder der kontrahirenden Theile zur Hälfte zu genießen hat, so ist der Antheil der veräußernden Corporation hieran der betreffenden öffentlichen Kasse einnähmlich zu verrechnen.

Eine Ausnahme hiervon findet bei den vor der Vollziehung des ersten Edikts vom 31. December 1818 bestellten Mitgliedern der Gemeinde- und Stiftungs-Räthe Statt, welchen in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 8 jenes Edikts und des §. 2 der K. Verordnung vom 11. März 1822 (Reg. Blt Seite 190) ihre Gebühr an dem Antheil der Gemeinden und Stiftungen in der Art und Weise, wie sie früher daran Theil genommen haben, für ihre Dienstzeit vorbehalten bleibt.

Auch sind die Gemeinde- und Stiftungs-Pfeger, wenn ihnen als solchen bei ihrer Anstellung ein Antheil am Weinkauf neben dem Gehalte ausdrücklich zugesichert worden ist, zum Bezug desselben in dem festgesetzten Verhältniß noch berechtigt, es ist dagegen bei einer neuen Regulirung der Besoldung derselben oder

836  
ehr vortheilhaft  
efige Rathhaus

slustige werden  
dikatszeugnissen

Stadtrath.  
d. w.

ger Aufruf.)  
t Leonberg wer  
forderung an den  
ler zu machen  
nsprüche an  
inner 30 Tagen  
ige Gegenforder  
t die Güterkauf  
er angemeldet

nicht Folge lei  
ber Nichtanmel

Stadtrath.  
d. w.

am Ostermontag  
Entree, wozu er

n Kronzirzen.

en gesetzliche Si  
ied M ö r s c h.

hlt sich als Mä  
den Kundenhäu

a e i d e r,

er Scholpp.

bler, Bauer,  
gegen gesetzliche

Die Annahme  
arn auf die K.

wieder,

er.

jedenfalls bei eintretender Dienst-Veränderung auf die Abstellung dieses Emoluments der Bedacht zu nehmen.

Neutlingen, den 18. März 1836.

Zu den Schulkonferenzkosten haben nachstehende Orte in folgenden Verhältnissen beizutragen: Calw 7 fl. 28 fr. Simmozheim, Althengstätt, Stammheim, Deckensfrond und Gchingen, je 2 fl. 26 fr.; Altburg, Hirsau, Ottenbrunn, Wörlingen, Unterhangstätt, Dachtel, Ostelsheim, Würzbach, Oberreichenbach, Eollbach, Zavelstein, Sommenhard, Leinach, Schmich, Emberg, Röthenbach und Sveshard, je 1 fl. 13 fr.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, dafür besorgt zu seyn, daß in Bälde der Stiftungspflege in Zavelstein, welche diesen Betrag einstweilen vorgeschossen, von den geeigneten öffentlichen Kassen Ersatz geleistet werde. Calw, 28. März 1836.

K. Oberamt.

Hirsau. (Bau Afford.) Verschiedene Bau-Arbeiten, welche heuer zur Ausführung kommen, sollen veraffordirt werden, und zwar:

	in Deckensfrond,	
Maurerarbeit	11 fl. 55 fr.	
Schreinerarbeit	120 fl. 39 fr.	
Glaserarbeit	48 fl. 40 fr.	
Schlosserarbeit	58 fl. — fr.	
Gypsarbeit	73 fl. 35 fr.	
Zimmerarbeit	49 fl. — fr.	
	in Gchingen,	
Gypsarbeit	73 fl. 40 fr.	
	in Liebenzell,	
Maurerarbeit	6 fl. 46 fr.	
Zimmerarbeit	19 fl. 45 fr.	
Schreinerarbeit	14 fl. 10 fr.	
Glaserarbeit	16 fl. 54 fr.	
Schlosserarbeit	15 fl. 42 fr.	
Gypsarbeit	8 fl. 39 fr.	

in Altburg,  
Pfarrgartenzaun-Herstellung 11 fl. 43 fr.  
in Stammheim  
Pfarrgartenzaun-Herstellung 29 fl. 12 fr.

Die Affords-Verhandlung findet am  
Dienstag den 5. April,  
Vormittags 9 Uhr  
in der Kameralamtskanzlei Statt und können die Affords-Liebhaber dabei erscheinen.

Den 28. März 1836.

K. Kameralamt.

Calw. Die Bewerber um die erledigte Stelle

eines Stadtrathsdieners werden aufgefordert, sich binnen acht Tage bei dem Stadtschultheißenamt zu melden. Den 24. März 1836.

Stadtrath.

Hornberg. (Holz Verkauf.) Die hiesige Kommun verkauft mittels Aufstreichs an den Meistbietenden, 150 Stämme Floßholz, mehrentheils Weißtannen, vom 70r abwärts.

Zur Aufstreichs-Verhandlung ist

Donnerstag der 7. April

Mittags 1 Uhr

auberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie sich zu gedachter Zeit in des Schultheißenhaus einzufinden haben, das Holz aber von ihnen alle Tage beaugenscheinigt werden kann, weshwegen sie sich an den Waldschütze wenden haben, der angewiesen ist, es ihnen zu zeigen.

Die H. H. Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf ihren Holzhändlern bekannt zu machen.

Den 25. März 1836.

Schultheißenamt.

Bärkle.

Calw. Am Dienstag den 5. k. M. Mittags 1 Uhr werden die Gebäude auf dem vordern Wimperger Hof auf 6 Jahre auf dem Rathhaus im Aufstreich verpachtet werden. Den 26. März 1836.

Stadtpflege.

Köhler.

Conweiler, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Schuldsache der weil. Elisabethen Frey, ledig, von Conweiler, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtsgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten.

Es werden daher die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen am

Dienstag den 19. April 1836

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus zu Conweiler vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten von den hienach benannten Stellen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezek, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Von den nicht erscheinenden, bekannten Gläubigern wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der übrigen Gläubiger beitreten.

Zu den Verhandlungen in dieser außergerichtlichen Schuldsache werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht liquidirenden, unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Neuenbürg, 9. März 1836.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg, und  
der Gemeinderath in Conweiler.

Für diese Gerichtsnotar in Neuenbürg,  
K n a u s.

Gräfenhausen.) (Straßenbau A. f. Ford.) Die Herstellung und Verbreiterung von 166 Dezimalruthen Straße auf hiesiger Markung, worüber der Kosten auf 871 fl. veranschlagt worden, wird am

Montag den 4. April

Nachmittags 1 Uhr

im Abstreich verakkordirt werden.

Die H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses Vorhaben sogleich mit dem Bemerkten bekannt machen zu wollen, daß sich die Liebhaber zu gedachter Zeit auf dem hiesigen Rathhause einzufinden sollen.

Den 15. März 1836.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Schultheiß S c h ö l e n.

### Außeramtliche Gegenstände.

Wildberg. (Verkauf einer Erotschke.) Aus Auftrag verkauft der Unterzeichnete eine schon gebrauchte, aber noch in bestem Zustand befindliche Daumüller'sche zweispännige Erotschke, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit. Den 20. März 1836.

Schwanenwirth K ö h l e r.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Langenbrezeln zu haben bei

Beck B ö g e l e, und

Wal. B o z e n h a r d t in der Badgäß.

Calw. Für die Kirchheimer Bleiche besorge ich die Einsammlung von Leinwand, Faden und Garn.

F. G e o r g i i.

Calw. Frisch gewässerte Stockfische sind über die bevorstehenden Feiertage zu haben bei

F. G e o r g i i.

Calw. Schuhmacher R a n k hat 10 Zentner Heu billig zu verkaufen.

Calw. Auf die Würtinger Bleiche besorgt auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von Leinwand und Faden  
Louis D r e i ß.

Calw. Ausgelesene gute Erdbirnen, blaue und gelbe, das Cri. um 20 fr. hat zu verkaufen  
Beck G e h r i n g beim Ziegelthor.

Calw. Schuhmacher H e u g l e in der Nonnengasse nimmt einen gesitteten jungen Menschen in die Lehre auf.

Oberkollwangen. Ulrich F ö r c h e r hat 350 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Calw. Kartoffelpreise: blaue 21 fr. gelbe runde 18 fr. Lannenzapfen 16 fr. Arakatschka noch 6 Cri. a 30 fr. p. Cri. Abnehmer von großer Quantität erhalten die Kartoffeln in noch billigerem Preise.  
v. H o r l a c h e r, Postverwalter.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete verkauft aus Auftrag ein gut erhaltenes Kinderwägel. Es hat eiserne Achsen, Federn, und Schwauchals, an dem Kästchen, welches wie das Gestell, grün angestrichen, ist eine Vorrichtung, um dasselbe bedeckt machen zu können. — Auch steht bei demselben ein Wildbader Kinderwägel von Holz.

Schmiedmeister W a l t h e r.

Schönbrown. (Holzverkauf.) Unterzeichnete verkauft am Ostermontag von noch stehendem Nadelholz:

8 Stück	55r
32 —	50r
41 —	40r
24 —	45r
19 —	35r
60 —	30r
24 —	25r

Schulmeister S c h r a i s h u h n in Wildberg.

Calmbacher Bleiche.

Da ich auch heuer das Einsammeln der Leinwand auf die Calmbacher Bleiche besorge, so bitte ich um recht viele Aufträge,

Aug. S p r e n g e r aus Calw.

Wildbad. (Fahrrad Auktion. Jakob Fried. Aberle, ehemaliger Gastwirth zum Rößle dahier, ist gesonnen, an den nachfolgenden Tagen eine Fahrrad Auktion in seiner Behausung neben dem Rößle durch folgende Rudriken abzuhalten: am Montag den 11. April: Betten, Leinwand, silberne Löffel, sehr vieles Zinn- und Porzellan-Geschirr, sodann am Dienstag den 12. April Schreinwerk und allge-

meinen Hausrath. 10.

Calw. (Fahrniß Auktion.) Aus der Verlassenschaft der kürzlich gestorbenen Baldhornwirth Stirner'schen Wittib von hier, wird am Dienstag den 5. April und an den folgenden Tagen eine bedeutende Fahrniß Auktion, durch alle Rubriken in dem Gasthof zum Waldhorn gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei hauptsächlich zum Verkauf kommen

am Dienstag den 5. April  
einige Gebetbücher, Frauenkleider und alle Gattungen von Schreinwerk.

am Mittwoch den 6. April  
ein großer Vorrath von silbernen Vorleg- und andern Löffeln, silberne Becher, dergleichen Del- und Essiggestelle, auch Salzbüchsen; ferner: drei brauchbare Zugpferde, drei vorzüglich gute Kühe, einige Massschweine und Hühner, zwei schöne lackirte Chaisen und eine große Parthie Fuhr- und Reitgeschirr.

am Donnerstag den 7. und

am Freitag den 8. April  
fünf und zwanzig aufgemachte vollständige und in dem besten Zustande befindliche Betten nebst den dazu gehörigen vielfachen Ueberzügen und ein Vorrath von Servietten, Tisch- und Taschentüchern. Ferner:

am Montag den 11. April  
etlich und sechszig Rimer alter und neuer Wein von größtentheils den vorzüglichsten Weingebenden und die dazu gehörigen, auch andere vorräthige Fässer, welche alle gut und in Eisen gebunden sind, und endlich

am Dienstag den 12. April und den darauf folgenden Tagen

das vorhandene Kuchengeschirr von Mäh, Zinn, Kupfer, Eisen und Blech, auch Steingut und Glaswerk, und der gemeine Hausrath, worunter vorzüglich sich sehr viele und schöne große Spiegel, eine Standuhr und mehrere Kupferstiche unter Glas und Rahmen befinden.

Weil die Stadt. (Gebäude- und Maschinen-Verkauf.) Dem Tuchmacher Josef Müller dahier werden von Obrigkeit wegen folgende Gebäulichkeiten und Maschinen verkauft:

a) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einer zweistöckigen Scheuer welche besondrer steht, und mit 2 Viehstall versehen ist, an der Hauptstraße nach Stuttgart liegend.

b) Neben diesem Haus und an dieses angebaut, ein zweites Wohnhaus.

c) Eine einstockige Scheuer welche besondrer steht, mit Stallungen.

Bei jedem Haus befindet sich ein kleiner Kuchengarten, 2 Ruthen im Mäh haltend.

d) Eine Tuchscheerererei, einstockig, an dem sogenannten Gerberbach stehend, worinn sich ein niederländischer vorzüglicher Cylinder und drei gewöhnliche Tuchscheertische mit 6 Scheeren, welche mit dem Cylinder durch Wasserkraft betrieben werden, befinden und sämmtlich im besten Zustande sind.

Neben dem Scheergebäude liegt ein Garten, von ungefähr 30 Ruthen, und in dem Gebäude selbst, welches sich gleich dem Wasserwerk in gutem baulichem Zustand befindet, ist soviel leerer Raum, daß eine Wohnung oder Tuchmacherwerkstatt süglich eingerichtet werden kann.

Auf sämmtlichen Gebäuden ruhen keine außerordentliche Lasten.

Je nachdem sich Liebhaber zeigen, werden die Wohngebäude ohne Scheerererei, und diese ohne das Wohngebäude abgegeben.

Die Verkaufs-Verhandlung, wobei möglichst billige Bedingungen gemacht werden, ist auf

Montag den 18. April 1836  
festgesetzt. Die Liebhaber zu diesem sehr vortheilhaftes Etablissement werden auf das hiesige Rathhaus an gedachtem Tag

Vormittags 10 Uhr  
eingeladen.

Auswärtige und unbekanntere Kaufslustige werden ersucht, sich mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen vor der Verhandlung auszuweisen.

Den 10. März 1836.  
K. Amtsnotariat und Stadtrath.  
v. Amtsnotar L. d. W.

Weil die Stadt. (Gläubiger Aufruf.) Aus Auftrag vom K. Oberamtsgericht Leonberg werden alle diejenigen, die irgend eine Forderung an den hiesigen Tuchfabrikanten Josef Müller zu machen haben, hiemit aufgerufen, ihre Ansprüche an Müller bei K. Amtsnotariat dahier inner 30 Tagen genau anzumelden, und hiebei etwaige Gegenforderungen des Müller mitanzugeben, um die Güterkaufschillings-Verweisung auf den Grund der angemeldeten Forderungen vornehmen zu können.

Diejenigen, welche diesem Aufruf nicht Folge leisten, haben die etwaigen Nachteile vor Nichtanmeldung sich selbst zuzuschreiben.

Den 10. März 1836.  
K. Amtsnotariat und Stadtrath.  
v. Amtsnotar L. d. W.

**Calw.** (Die Kleinkinderschule betrefend.) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß von nun an immer nur am Anfange eines Monats Kinder in die Kleinkinderschule aufgenommen werden. Die betreffenden Eltern werden daher ersucht, ihre Kinder jedesmal am Ende eines Monats zur Aufnahme anzumelden.

Den 29. März 1836.

Der Ausschuss für die Kleinkinderschule.

**Calw.** Auf der hiesigen Sägmühle sind ungefähr 150 Zentner in Eisen gebundene leere Oellagerfässer und circa 400 Zentner Oelversandfässer von jeder beliebigen Größe feil.

**Calw.** Der Unterzeichnete wird am Oftermontag den 4. April Tanzmusik halten, mit Entree, wozu er höflichst einladet.

G u t r a f zum Kronprinzen.

**Calw.** (Brantwein.) Bierbrauer Frohwinmerer, wohnhaft bei Frau Kirchherr in der Metzgergasse, verkauft 12 Grad haltenden reinen Kornbrantwein, die Maas zu 32 fr., Mannheimerwasser zu 48 fr., bei Abnahme von 1 und mehrerer Maas noch wohlfeiler.

**Calw.** (Wohlfeile Bücher, theologischen Inhalts.) Wir verkaufen folgende Werke zu beigesezten Preisen:

Die heil. Schrift Alten u. Neuen Test. oder das englische Bibelwerk, mit vollständ. Erklär. u. Anmerk. v. Zeller, Baumgarten, Dietelmayer und Brucker. 19 Bände. Leipzig. 1749 — 70. (In Quart) 8 fl.

(In Oktav) Andrea's, Valentin, Abriss eines rechtschaff. u. thätigen Christenthums. 1775. 10. fr. — Die heil. Schrift Alt. u. N. Testam. in 200 Kupfern, mit Ewalds Erzählungen dazu. 2te Ausgabe. Freiburg 1820. 2 Bände in Cassan m. Goldsch. u. Futteral. 6 fl. — Dietrichs Andachten beim hl. Abendmal. St. Gallen. 1801. 3 fr. — Dodrighes Anfang u. Fortgang wahrer Gottseligkeit, v. Munter. Hanov. 1750. 18 fr.

— Döderlein's Sprüche Salomonis, m. erläuterten Anmerk. Nürnberg. 1782. 6 fr. — Hartmanns evangel. Lehrbegriff bei d. Confirmations-Unterricht. Stuttg. 1826. 4 fr. — Haug, d. Christ am Sabbath, in geistl. Gedichten, 3 Theile. Ulm. 1763. 12 fr.

Hermes, Communionbuch. Berlin. 1784. 6 fr. — Kemme, von der Heiterkeit des Geistes bei Sterbenden. Halle. 1774. 3 fr. — Kohlrausch, Geschichte u. Lehren des A. u. N. Testam. 2 Thl. 3. Aufl. 1816. 20 fr. — Less, Passionspredigten, nebst 3 Anhängen. Göttingen. 1776 — 84. (elegant gebunden) 30 fr. — Lucks häusliches Andachtsbuch. Frankfurt. 1784. 8 fr. — Mayers vollständ. Andachtsbuch f. Kranke u. Sterbende. Nordl. 1796. 10 fr. — J. V. Millers Unterhalt. f. denkende Christen, 3. täglichen Vermehrung ihrer Ueberzeugung, Tugend u. Gemüthsruhe. 4 Bände. Halle. 1782. 36 fr. — Mosheims heilige Reden. 6 Theile. Frankf. 1741. 18 fr. — Raschig's Predigten, über Sonn- u. Festtags Evang. d. ganzen Jahrs. 4 Theile in 2 Bnd. Dresden. 1776 — 78. 36 fr. — Reinhard's Predigten, 1804, 2 Bände. 1805, 2 Bnd. 1806, 2te Band. Sulzbach. 1805 — 1807. 40 fr. —

Sanders Predigten für denkende Zuhörer. 2. Auflage. Leipzig. 1787. 24 fr. — Schmid, der Prediger in der Passionszeit. Leipzig. 1794. 18 fr. — Scholl, die Geschichte der alten u. neuen Herrenhäuser, u. ihres Stifters Zinsendorfs. Tübingen. 1805. 15 fr. — Seiler, das kleine biblische Erbauungsbuch. 13. Ausgabe. 15 fr. — Dasselbe, 12. Ausgabe (letztes Blatt fehlt) 9 fr. — Seiler, das neue Testament, mit Anmerkungen. 2. Aufl. Erlangen. 1783. 10 fr. — Storr F. E., Sonn- u. Festtagspredigten, herausg. v. Süskind u. Platt. 2 Bände. Tüb. 1807. 40 fr. — Tiede, moralische Reden, oder Predigten auf alle Sonntage. Orig. 2 schön verzierte Pergam. Bände mit Futteral. Halle. 1781. 40 fr. — Toblers, sammtl. Erbauungsschriften. 3 Theile in 1 Band. Zürich. 1776. 40 fr. — Zollikofers Andachtsübungen u. Gebete, 4 Bände. Frankfurt. 1793. 30 fr. — Zollikofers Predigten über die Würde des Menschen. 2 Thle. Leipz. 1788. 18 fr. — Ewald, christliches Hand- und Hausbuch auf alle Tage des Jahrs, 2. verbesserte Auflage, 2 neue Bände, Hannover. 1806. 1 fl. 12 fr. —

Sentenius, Sonntagsbetracht. zur Beförd. wahrer Erbauung zu Hause. 5 Thle. Leipz. 1801 — 3. 40 fr. — Biblia, d. ist d. ganze hl. Schrift, von D. M. Luther; mit in Kupf. gestoch. 10 ersten Herzogen von Württemberg. Stuttgart, 1704. Oktav. (mit Goldschn.

und Futteral) 1 fl. 12 kr. — Biblia, von D. M. Luther, mit Vorrede v. Canusstein. Halle, 1733. Quart. 30 kr. — Beicht u. Communion Buch, mit Morgen u. Abendgebete auf jeden Wochentag. Lzb. 1802. 6 kr. — Benzl, Sternau u. Dr. Friedrich, der Protestant. Zeitschrift f. evangel. Christenthum, in 2 Bänd. Jahrgang 1830. Stuttg. 30 kr. — Elex, allgemeines geistl. Magazin, von Wörtern u. Redensarten, deren richtige Erklärung zum Christenthum nöthig ist, 6 Bände. Lzb. 1779. 30 kr. — Christmann, der Christ im Kerker. Lzb. 1794. 15 kr. — Dietelmeier, Pregeliten über die Sonntags-Evangel. auf d. ganze Jahr, 2 Bände. Altorf, 1774. 40 kr. — Denkmal d. Reformation Luthers, beim 2. Jubelfest 1817, mit d. Abbildungen Luthers, Churf. Friedrich III, Melancthon's, Churf. Joh. Friedrichs, Stiftskirche in Wittenberg und das Haus worin Luther geboren. (in Futteral, schönes Ex.) Leipzig. 48 kr. — Fresenius, Sieg der Wahrheit über den Unglauben. Frankfurt, 1766. 12 kr. — Gottesverehrungen, in den Morgen u. Abendstunden, auf alle Tage, 2 Bände. Nürnberg, 1803. 1 fl. — Gebete für Christl. Comunikanten. Stuttg. 1818. 6 kr. — Gottesverehrungen in Gesängen, über die Natur und den Schöpfer. Nürnberg. 1817. 10 kr. — Thomas a Kempis, goldenes Büchlein von der Nachfolge Christi, Barbi, 1809. 20 kr. Derselbe in deutsche Verse übersetzt, Reutl. 1820. 20 kr. — Kleinknecht, Nachricht von der schwarzen Lämmerherde der neubekehrten Malabarischen Christen, nebst einem Sendschreiben, mit 1 Kupfer, Augsb. 1749. 10 kr. — Lavater, Festpredigten. Frankf. 1774. 30 kr. — Lavater, die Liebe, in 4 Predigten und einigen Liedern. Leipz. 1780. 10 kr.

Luther u. dessen Reformation. Stuttgart, 1829. 6 kr. — Marejoll, Andachtsbuch für d. Weibliche Geschlecht. Kreuznach, 1804. 20 kr. — Mayer, vollständ. Andachtsbuch, für Kranke u. Sterbende. Nördl. 1796. 18 kr. — Das neue Testament, übers. v. Carl. u. Leander van Es, 2. Ausg. Sulzb. 1810. 15 kr. — Petersen, Herzensgespräch mit Gott, 2 Thl. mit vielen Kpf. Frankf. 1694. 40 kr. — Petersen, Glaubensgespräch m. Gott, 3 Thl. m. v. Kupf. angebunden obiges Herzensgespr. m. Gott. Frankf. 1694. 48 kr. — Pahl, Erbauungsbuch f. Christl. Familien. 1814. 15 kr. — Beschäftigungen des Herzens mit Gott in d. Morgen u. Abendstunden, v. Reich. Berlin, 1768. 15 kr. — Sturm und Liede, Unterhaltungen mit Gott, in d. Morgen und Abendstunden, auf jeden Tag d. Jahrs, 11. Aufl. 2 Bände, brosch. mit Portraits der beiden Verfasser. (neu) 1814. 1 fl. 12 kr.

Rivinius'sche Antiquariats-Handlung.

Bachnang und Calw. (Neues Buch.)  
In meinem Verlage ist erschienen und bei Gustav Rivinius in Calw zu haben:

**Der denkende Rechner,**  
ein Versuch, das mechanische Rechnen ganz zu verdrängen.

Ein Buch zunächst für Volksschulen, aber auch für Jeden, der das Rechnen auf eine gründliche und leichtfaßliche Art selbst erlernen will. Von Schullehrer Burkhard. Oktav. 1835. Preis: hübsch gebunden 1 fl. 6 kr.

Ueber den Werth dieses Buches haben sich bereits mehrere Sachverständige aufs günstigste ausgesprochen, und besonders bemerkt, daß die in demselben entwickelte Methode ganz geeignet sei, nicht nur dem Geiste des Lernenden Nahrung zur Selbstbildung in diesem Fache und zur Verstandesübung zu geben; sondern auch die Lust des Lernenden zum Vorwärtsschreiten sehr zweckmäßig zu wecken suche. — Es darf deswegen Allen aufs beste empfohlen werden. Es würde sich namentlich auch zu Festgeschenken eignen.

Schullehrer Burkhard.

Calw. Von heute an bis nächsten Samstag sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Bäcker Gramer.

### Frucht-Preise in Calw,

am 26. März 1836.

Kernen der Schessl.	9 fl. 40 kr.	9 fl. 25 kr.	9 fl. — kr.
Dinkel	4 fl. 15 kr.	4 fl. 6 kr.	4 fl. — kr.
Haber	4 fl. 30 kr.	4 fl. 7 kr.	4 fl. — kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 57 kr.	
Berste	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 16 kr.	
Wicken	1 fl. 4 kr.	— fl. 57 kr.	
Linzen	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 4 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

53 Schfl. Kernen. 2 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

189 Schfl. Kernen. 55 Schfl. Dinkel. 42 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

12 Schfl. Kernen. 53 Schfl. Dinkel. 42 Schfl. Haber.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuldt.

Nro.

Amtli

Neu  
Michael  
tod erkl.  
Pfleger  
Den

Von  
Anzeige  
gen Sp  
nicht zu  
daher u  
Feb. 18  
merkfa  
K. Kan  
1) B  
2) K  
3) B  
zug  
4) in  
die  
Die  
an die